

- 12 -

Restriktion der Erkenntnis auf partikulare Zusammenhänge. Die Rekonstruktion von partikularen Naturprozessen aus Prinzipien ist die paradigmatische Leistung der analytischen Mechanik<sup>(32)</sup>, zu der alle späteren Erweiterungen der Physik auf andere Naturerscheinungen sich verhalten wie ein Klavierauszug zur Instrumentalfassung. Durch diese Leistung wurde aus den bloß summativen Naturgeschichten der akkumulative Prozeß der nach Prinzipien organisierten Erkenntnis aller der wissenschaftlichen Behandlung zugänglichen Naturerscheinungen.<sup>(33)</sup>

Die Emanzipation der menschlichen Gattung von der oft unwirtlichen ersten Natur begann, als jene ihren Stoffwechsel mit dieser durch Arbeit vermittelte. Arbeit ~~wax~~ ist auf Natur als das Reservoir der Gegenstände der Tätigkeit angewiesen. Solange die Naturerkenntnis vorwissenschaftlich blieb, war die Konstanz der zu bearbeitenden Gegenstände selbst noch nicht durch Arbeit garantiert; es konnte nur versucht werden, durch Beschwörung das Material zu Wohlverhalten zu bewegen, um den mit ihm verfolgten Zweck zu erreichen. Der Apell an die Naturmacht im Material war nicht beschränkt auf das bestimmte Materiel, er irradierte bis zur virtuellen Omnipotenz der Menschen über die Naturkräfte. "Der Mensch, der die gewöhnlichen Dinge thut, wenn er an seine einfachen Geschäfte geht, hat besondere Gegenstände vor sich.....und seine Kraft beschränkt sich auf sie. Ein anderes als das Bewußtseyn von diesem gewöhnlichen Dasein, Treiben, Thätigkeit, ist das Bewußtseysn von sich als Macht über die allgemeine Naturmacht und über die Veränderungen der Natur.... Diese Macht ist eine direkte Macht über die Natur überhaupt und nicht zu vergleichen mit der indirecten, die wir ausüben durch Werkzeuge."(34) Von dem praktisch konsequenzlosen Versuch, durch Zauberei den Naturkräften unmittelbar den Willen der Menschen aufzuzwingen, ist die Beherrschung technischer Prozesse zu unterscheiden, die, z.B. bei der Metallgewinnung, der Erkenntnis um Jahrtausende voraus war und die seinerzeit als Zauberei erscheinen mußte. "Die Begierde greift die Dinge unmittelbar an. Jetzt aber reflectirt das Bewußtseyn sich in sich selbst und schiebt zwischen sich und das Ding das Ding selbst ein als das Zerstörende, indem es sich dadurch als die List zeigt, nicht selbst in die Dinge und ihren

12